

Bereich Vollstreckung als Vollstreckungsbehörde der Landeshauptstadt Hannover

hier geht's um Geld.....



vorgestellt von
Olaf Sorkale
Bereichsleiter
der OE 20.4



Forderungsmanagement

Die Menschen erleben den Staat „hautnah“ im Umgang mit den Behörden. Ärger, Ohnmacht, Wut oder Enttäuschung können durch unverständliche Verwaltungssprache, umständliche Bearbeitungsweise und mangelnde Beteiligung der Betroffenen im Verwaltungungsverfahren entstehen.

Verständliche, einsehbare und vom Wohlwollen getragene Schreiben (und Worte) können dagegen Vertrauen der Menschen zur Behörde – und damit auch zum Staat – schaffen.

(Auszug aus dem Vorwort des Arbeitshandbuchs „Bürgernahe Verwaltungssprache“ des BVA)

politisch **notwendig**

Pressescheu

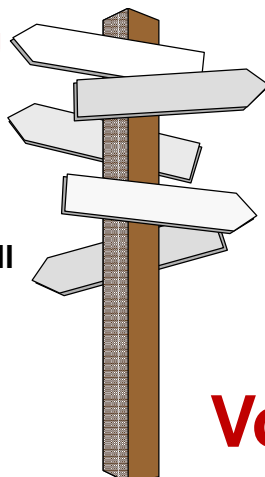
interkulturell
kompetent

unbeliebt

bürgernah

diskret

effektiv



Vollstreckung

Forderungsmanagement

Vollstreckung

Inkasso

Teilbereich → Organisieren

hier geht es um das Festlegen der Zuständigkeiten und des Prozesses der Forderungseintreibung, des Mahnwesens und des Inkassos sowie der **rechtsfreundlichen** Vertretung der LHH gegenüber säumigen Kunden.

Teilbereich → Kontrollieren

Die letzte Phase des Umsetzungsprozesses, d.h. **eine Forderung letztlich in einen Bargeld-Eingang zu transformieren**, bildet die Kontrolle des Zahlungsverhaltens des (säumigen) Kunden und die Entwicklung der Forderungsbetreibung.

Produkt
Vollstreckung
 Teilhaushalt : 20
 Produkt im TH 20 : 11124



Bereich 20.4

Ausführung durch Sachgebiete

20.40, 20.41 und 20.42 (Innendienst)

sowie 20.44 (Außendienst)



Produktbeschreibung I: Vollstreckung

1. Vollstreckung eigener öffentlich-rechtlicher Forderungen der Landeshauptstadt Hannover

- **zwangsweise Beitreibung eigener städtischer Forderungen**
 - ➔ durch den Vollstreckungsinnendienst
z. B. im Wege der Forderungspfändung und Geltendmachung in Zwangsversteigerungs- Zwangsverwaltungs- und Insolvenzverfahren; erwirken von Sicherungsrechten
 - ➔ durch den Vollstreckungsaußendienst
im Wege der Mobiliarvollstreckung durch Sach- und Taschenpfändung
ggf. im Rahmen der Durchsuchung von Wohn- und Geschäftsräumen



Produktbeschreibung II: Vollstreckung

2. Vollstreckung zivilrechtlicher Forderungen der Landeshauptstadt Hannover

- **Schaffung der Voraussetzungen und anschließende zwangsweise Beitreibung eigener städtischer Forderungen**
 - ➔ durch den Vollstreckungsinnendienst Antragstellung beim zentralen Mahngericht zur Erteilung von Mahn- und Vollstreckungsbescheiden
 - ➔ Auftragserteilung an externe Gerichtsvollzieher zur Beitreibung titulierter zivilrechtlicher Ansprüche
 - ➔ Beitreibung z. B. im Wege der Forderungspfändung und Geltendmachung in Zwangsversteigerungs- und Insolvenzverfahren



Mahnbescheide:
ca. 1.250 Anträge pro Jahr



Produktbeschreibung III: Vollstreckung

3. Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Forderungen anderer Gläubiger im Wege der Amts- und Vollstreckungshilfe

- **zwangsweise Beitreibung fremder Forderungen**
 - ➔ durch den Vollstreckungsdienst
z. B. im Wege der Forderungspfändung für jur. Personen des öffentlichen Rechts, die nicht selbst Vollstreckungsbehörde sind
 - ➔ durch den Vollstreckungsaussendienst
im Wege der Mobiliarvollstreckung durch Sach- und Taschenpfändung ggf. im Rahmen der Durchsuchung von Wohn- und Geschäftsräumen



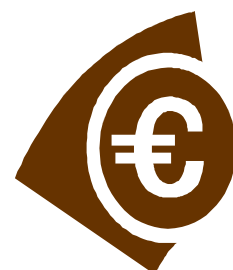
Produktziel



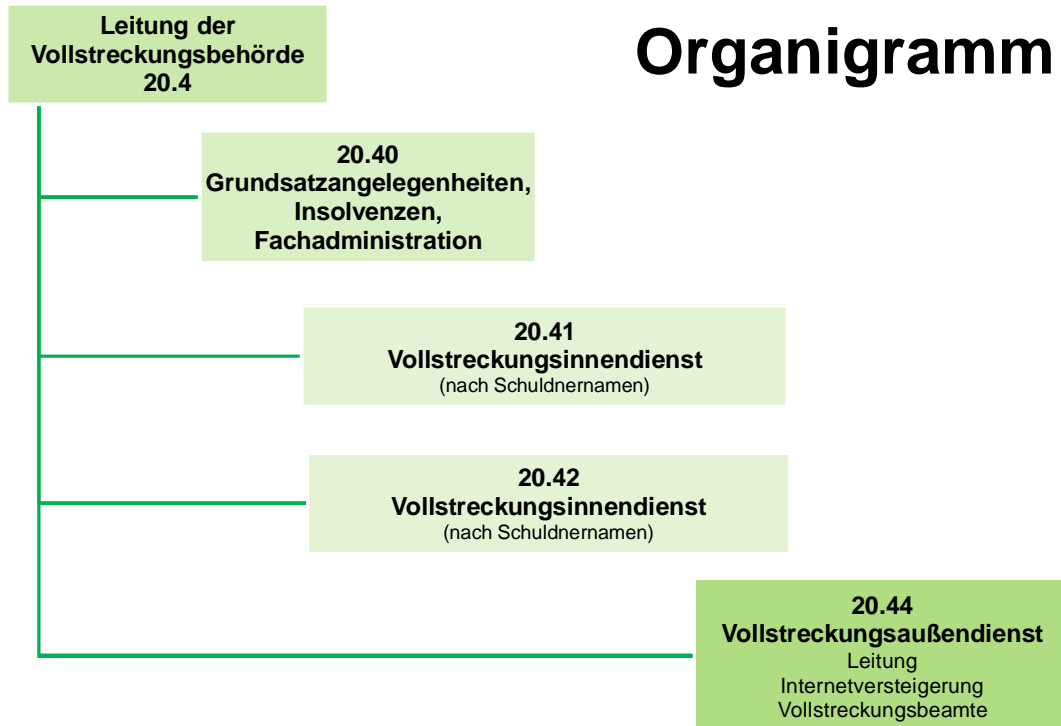
möglichst vollständige Einziehung aller Forderungen unter Ausschöpfung sämtlicher Vollstreckungsmöglichkeiten

ansonsten Feststellung der Nichtbeitreibbarkeit

(→ Niederschlagungsempfehlung)



Organigramm



Personal –und Sachkosten p.A.

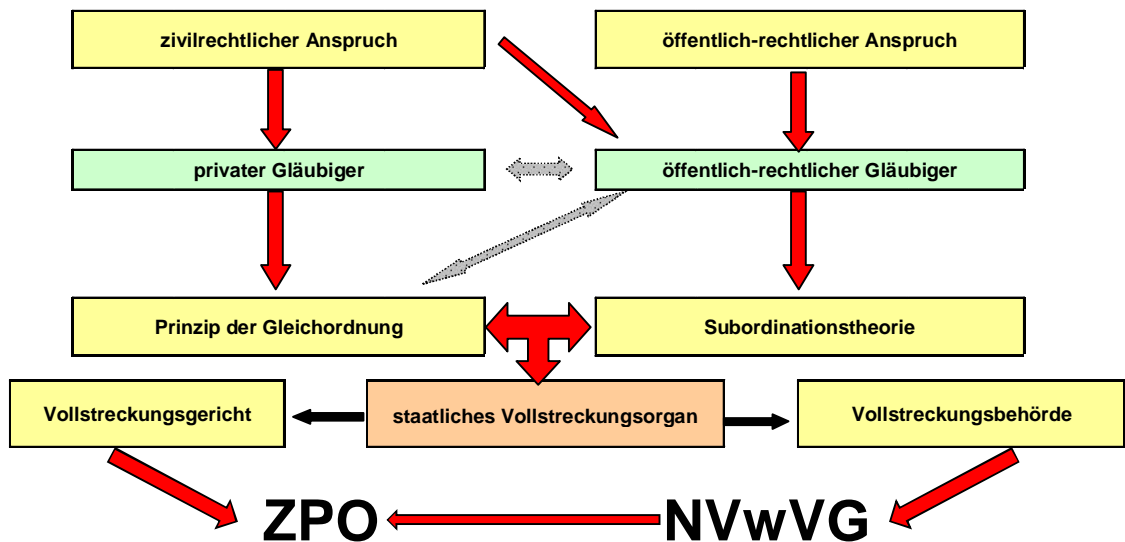
5.927.510 €

Zwangsvollstreckung

Die Zwangsvollstreckung ist der Versuch des privaten oder des öffentlich-rechtlichen Gläubigers, seine mit einem Vollstreckungstitel titulierten Ansprüche gegen den Schuldner zwangsweise durchzusetzen.

An die Stelle der vollstreckbaren Ausfertigung des Schuldtitels tritt im **Verwaltungsvollstreckungsverfahren** der schriftliche Auftrag der Vollstreckungsbehörde (§ 8 Abs. 5 Satz 3 und § 76 NVwVG).

→ Die Zwangsvollstreckung darf auf Grund des staatlichen Gewaltmonopols nur durch staatliche Stellen betrieben werden.



an die Stelle des (im Zivilrecht zuständigen) **Vollstreckungsgerichts** im öffentlich-rechtlichen Verwaltungsvollstreckungsverfahren die **Vollstreckungsbehörde**

Vollstreckung

öffentlich-rechtlich

**aus vollstreckbaren
Leistungs- und
Bußgeldbescheiden**

Verwaltungsgebühren,
Bußgelder, Zwangsgelder,
Steuern, Beiträge,
Benutzungsgebühren,
Mahngebühren,
Vollstreckungskosten

**Grundsatz der
Selbsttitulierung**

zivilrechtlich

**aus
vollstreckbaren Titeln**

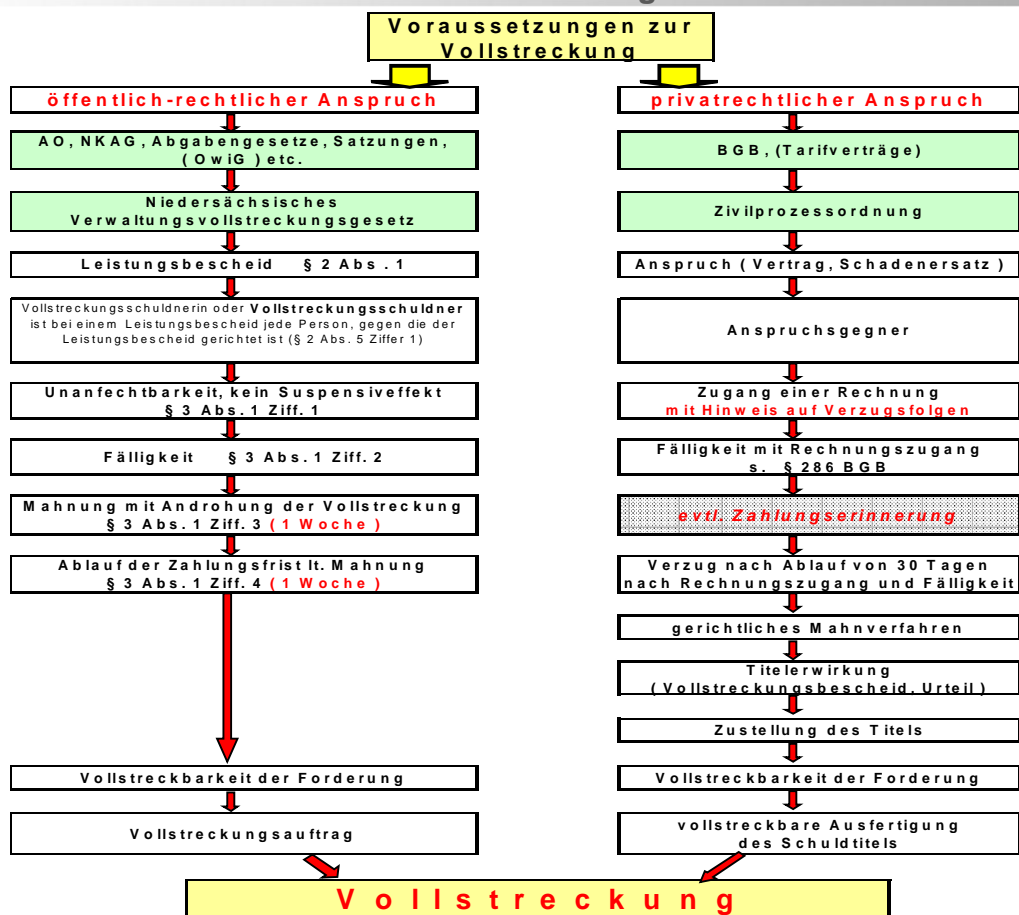
übergeleiteter
Unterhalt nach SGB,
Verträge, Rechnungen,
Schadenersatz, Entgelte,
Werklohn, Miete,
Ansprüche gegen
Drittschuldner etc.



Abgrenzungen

Erkenntnisverfahren	Vollstreckungsverfahren
Entscheidung über das vom Gläubiger geltend gemachte Recht	Durchsetzung des dem Gläubiger nach dem Vollstreckungstitel zustehenden Anspruchs
Festsetzung des Leistungsanspruchs aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Ermächtigungsgrundlage	Durchsetzung des dem Gläubiger nach dem vollstreckbaren Leistungsbescheid zustehenden Anspruchs
Einzelzwangsvollstreckung	Gesamtvollstreckungsverfahren
Vollstreckung eines Gläubigers Prinzip des ersten Zugriffs auf das gesamte Vermögen des Schuldners ("Mühlenprinzip")	Im Insolvenzverfahren Verwertung des gesamten Vermögens des Schuldners durch gemeinschaftliche (meist anteilige) Befriedigung der Gläubiger

Bereich 20.4 - Vollstreckungsbehörde



Bereich 20.4 - Vollstreckungsbehörde

„Kompetenz-Center“ Vollstreckung

- **vollstreckungsrechtliches Spezialwissen**
 NVwVG, ZPO, OWiG, AO, VwVfG, VwGO, SGB X, GG, InsO, Kosten –und Gebührengesetze, div. EU-Recht, GBO, ErbbauRG, ZVG, InsO, Landesvollstreckungsgesetze anderer Bundesländer, BGB, NKAG, Nieders. VwKostG, StVollzG, BGebG
 div. Verordnungen, FamFG, AnfG, HintG, WEG, HGB, GmbHG, MoMiG
 (Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen)
 etc.
- **„Quellwissen“**
 GewStG, GrStG, SGB I, SGB VIII, SGB XII, Nieders. SOG, NKAG, AO, KomHKVO, Satzungen, BauGB, BGB, WoGG, OWiG etc.
- **Phantasie**
 kreative Fähigkeiten bei der Informationsbeschaffung, Einfallsreichtum
- **soziale Kompetenz**
 Verhandlungsgeschick, interkulturelle Kompetenz, Empathie, deeskalierendes Konfliktmanagement, Durchsetzungsvermögen, Risikobereitschaft, situationsbezogene Autorität
- **Kooperationsfähigkeit**
 Teamgeist, Hilfsbereitschaft, Geduld
- **Entscheidungsfreudigkeit**
 Initiative, Verantwortungsbewusstsein



Vollstreckungsmaßnahmen

Vollstreckungsinendienst



- Ermittlungen (intern + extern)
- Außendienst beauftragen
- Vollstreckungshilfeersuchen bearbeiten
- Amtshilfeersuchen fertigen
- Forderungspfändungen verfügen
- Anträge beim Vollstreckungsgericht stellen
- Verfahren Vermögensauskunft einleiten
- Eintragungsanordnungen / Schuldnerverzeichnis
- Insolvenzbearbeitung
- (hier insbesondere Anfechtungsansprüche von Insolvenzverwaltern prüfen und abwehren)
- Immobiliervollstreckung (Zwangsverwaltung – Zwangsversteigerung – Zwangssicherungshypotheken)
- Rechtsmittelbearbeitung
- Vollstreckungsschutz
- Gerichtliche Mahnverfahren einleiten
- Gerichtsvollzieher/Innen beauftragen
- Zahlungszuordnung
- Niederschlagungsempfehlungen

15

Vollstreckungsmaßnahmen

Vollstreckungsaußendienst

Mobil- oder Fahrnisvollstreckung vor Ort
Abnahme Vermögensauskunft / eidesstattliche Versicherung

Kfz-Pfändungen



Sachpfändungen



ec-Cash



Einnahmen 2014	156.450,24 €
Einnahmen 2015	212.800,53 €
Einnahmen 2016	356.898,93 €
Einnahmen 2017	359.860,75 €

Gesamt 1.086.010,45 €

Jahr	Einsätze	Aufträge	Einnahme
2004	31	331	16.742,19 €
2005	22	308	19.903,25 €
2006	28	245	27.982,77 €
2007	42	239	23.214,68 €
2008	57	57	36.671,38 €
2009	28	28	9.707,53 €
2010	39	39	19.353,03 €
2011	26	25	14.572,04 €
2012	30	96	29.876,24 €
2013	52	240	38.534,69 €
2014	59	369	71.297,26 €
2015	45	212	74.444,94 €
2016	30	123	58.299,86 €
2017	38	273	45.617,73 €
seit 13.02.04 :	527	2.585	486.217,59 €



Versteigerung



Bundesministerium
der Finanzen

Versteigerung von Pfandgegenständen über das Internetportal Zollauktion durch

**Landeshauptstadt Hannover
- Fachbereich Finanzen -
Vollstreckungsaußendienst**

Anschrift: 30159 Hannover

unter **www.zoll-auktion.de**



Warum dauert die Vollstreckung teilweise extrem lange ?

**Bearbeitungszeit in
Einzelfällen bis zu
25 Jahre**

- langwierige Abwicklung im Rahmen von Insolvenzverfahren
- „Großprojekte“ wie z.B. Leineinsel, Sahlkamp, Ihme-Zentrum, Fleischversorgung Hannover, Holländischer Expo-Pavillon

- **erweiterter Pfändungsschutz** (P-Konten, Pfändungsfreigrenzen)
- **es werden vermehrt Rechtsmittel eingelegt**
- **verschärfte Datenschutzbestimmungen**



Das Phänomen



„Reichsbürger“



Wie agieren die *Reichsbürger* ?

Sie versuchen hauptsächlich den Verwaltungs –und Justizapparat zu lähmen

- Grundsätzliche Existenz der Bundesrepublik Deutschland bestreiten
- Deutsche Gesetze haben keine Gültigkeit
- Einwendungen gegen Forderungen und Gläubiger
- Pseudojuristische Eingaben hinsichtlich der gesetzlichen Legitimation der Vollstreckungsbehörden und der Gerichtsvollzieher/Innen
- Behörden mit Schreiben und Telefaxen „zumüllen“
- Untaugliche Zahlungsmittel vorlegen (Accept for value, Schuldscheine)
- Erklärungen für jede Maßnahme der Behörde anfordern
- Ständig Akteneinsichten beantragen
- Genereller Widerstand gegen die Vollstreckung und Amtspersonen
- Unerlaubte Ton –und Bildaufzeichnungen
- Drohungen und Übergriffe gegen einzelne Bedienstete
- Unberechtigte Schadenersatzforderungen
- Urkundenfälschung und Betrugsdelikte
- Malta - Masche

**2016****Vollstreckungsstatistik 2016/2017**

16.578 Amts-/Vollstreckungshilfeersuchen

72.366 Vollstreckungsaufträge für eigene Forderungen

**Gesamt volumen 23.219.329,45 €**

davon in 2016 erledigt

31.405 Aufträge mit Zahlungsvolumen **11.398.385,89 €****2017**

15.525 Amts-/Vollstreckungshilfeersuchen

72.059 Vollstreckungsaufträge für eigene Forderungen

Gesamt volumen 38.749.8047,04 €

davon in 2017 erledigt

34.069 Aufträge mit Zahlungsvolumen **10.892.799,25 €**

offenes Vollstreckungsvolumen per 31.12.2017
53.535 Aufträge über 49.420.957,40 € (incl. Vorjahre)

Zahlungsverrechnungen 2017

- 36.289 Zahlungsvorgänge über das Vollstreckungsprogramm
an 251 Arbeitstagen = ca. 145 pro Tag

- Zahlungseingänge Innendienst **8.385.815,87 €**

- Zahlungseingänge Außendienst **2.506.983,38 €**
Gesamtzahlungen **10.892.799,25 €**

**zusätzliche Zahlungen in annähernd gleicher Höhe durch
Direktbuchungen in SAP, die durch Maßnahmen der
Vollstreckung ausgelöst wurden**





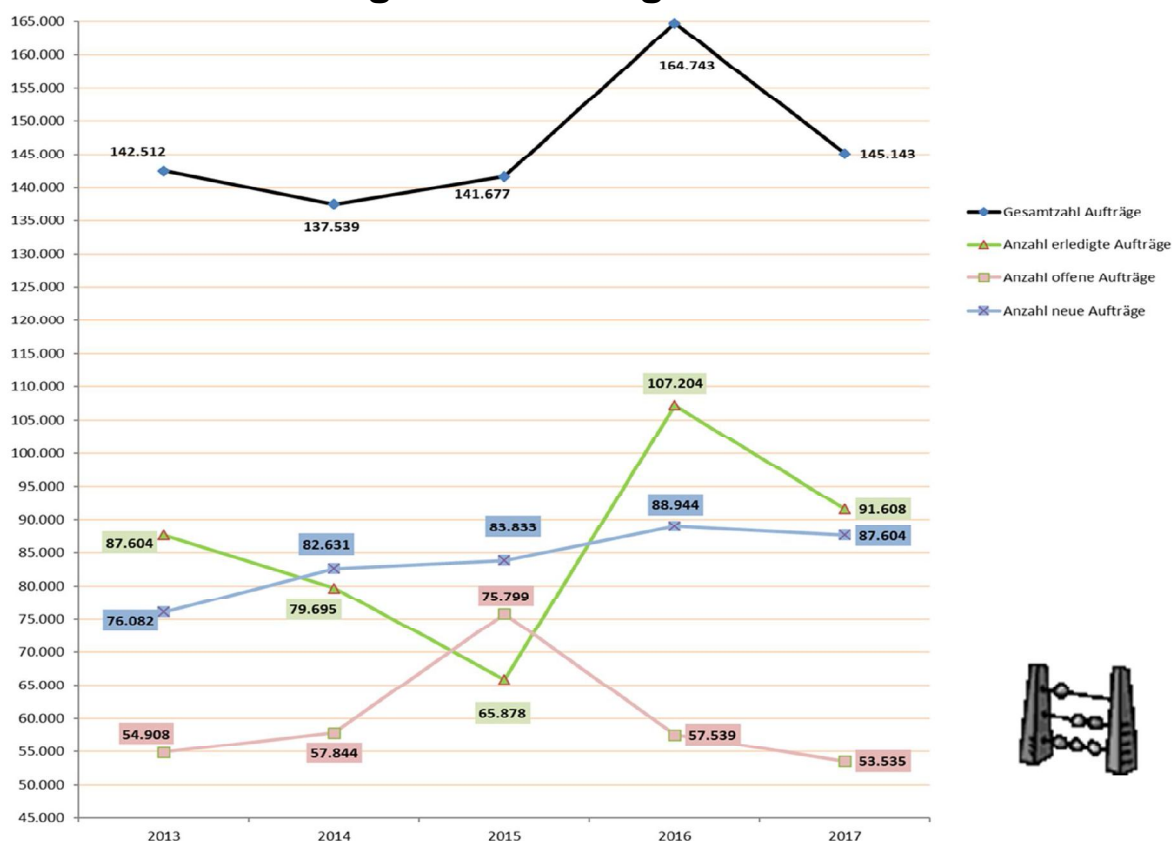
Zahlungen 2007 - 2017

Fachbereich Finanzen

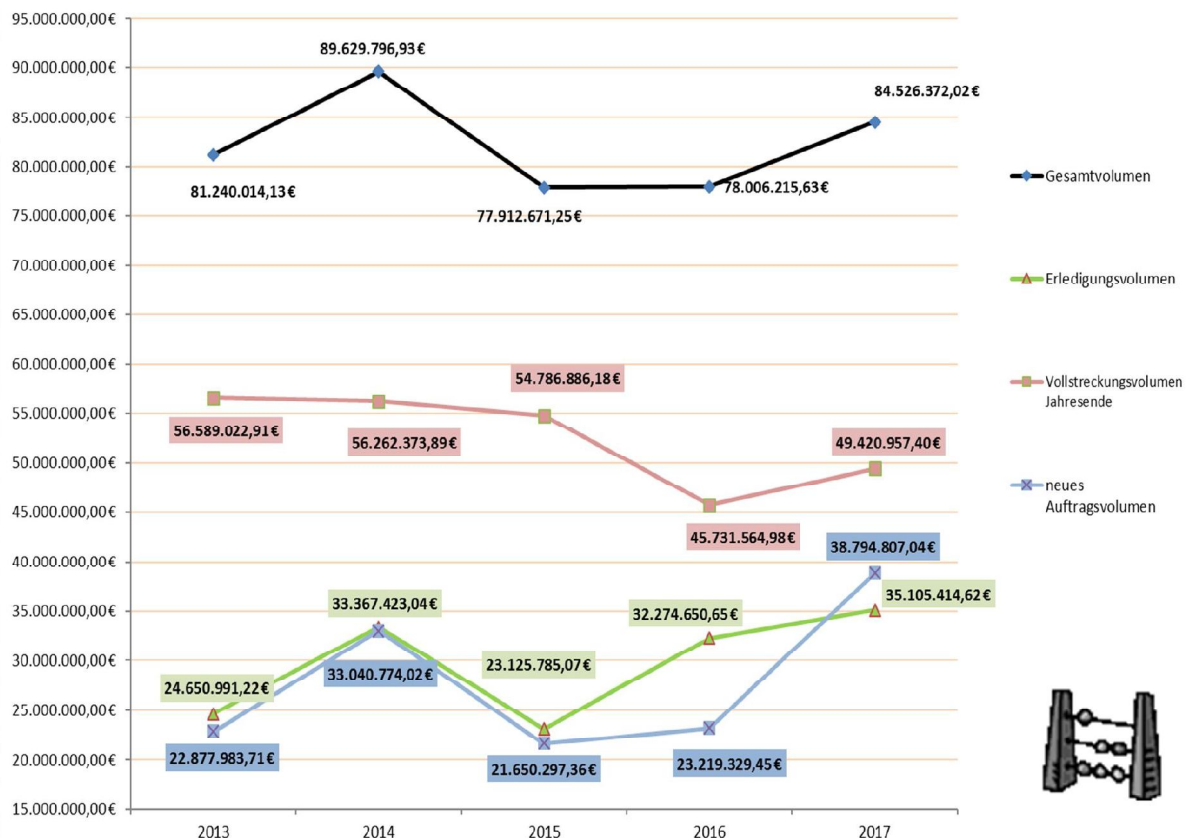
Jahr	Innendienst €	Anzahl Zahlungen	Durchschnitt € je Zahlung	Außendienst €	Anzahl Zahlungen	Durchschnitt € je Zahlung	Zahlungen pro Jahr
2007	2.299.971,33 €	8.088	284,37 €	1.027.584,99 €	539	1.906,47 €	3.327.556,32 €
2008	5.421.242,83 €	29.922	181,18 €	1.981.841,22 €	1.113	1.780,63 €	7.403.084,05 €
2009	5.633.209,31 €	32.901	171,22 €	2.147.384,39 €	1.018	2.109,41 €	7.780.593,70 €
2010	6.260.379,76 €	32.320	193,70 €	2.315.672,90 €	902	2.567,26 €	8.576.052,66 €
2011	6.645.879,48 €	32.429	204,94 €	2.205.872,52 €	1.617	1.364,18 €	8.851.752,00 €
2012	6.264.885,08 €	30.162	207,71 €	2.041.349,51 €	1.765	1.156,57 €	8.306.234,59 €
2013	6.088.387,62 €	28.085	216,78 €	2.220.134,19 €	1.707	1.300,61 €	8.308.521,81 €
2014	7.167.133,20 €	28.843	248,49 €	2.706.762,56 €	2.036	1.329,45 €	9.873.895,76 €
2015	9.072.914,45 €	32.046	283,12 €	2.325.471,44 €	2.087	1.114,27 €	11.398.385,89 €
2016	8.608.204,12 €	34.980	246,09 €	2.455.831,41 €	2.369	1.036,65 €	11.064.035,53 €
2017	8.385.815,87 €	34.067	246,16 €	2.506.983,38 €	2.222	1.128,26 €	10.892.799,25 €
							95.782.911,56 €
über das Vollstreckungsprogramm PhinAVV abgewinkelte Zahlungseingänge					2017	36.289	



Auftragsentwicklung 2013 bis 2017



Auftragsvolumen in Euro 2013 bis 2017



zusätzliche wichtige Effekte durch Vollstreckung

- ❖ Verjährungsunterbrechung
- ❖ Durchsetzung der (städtischen) Gläubigerinteressen
 - ➔ Zahlungsansprüche
 - ➔ hoheitliche Maßnahmen
- ❖ erzieherische Komponenten
 - ➔ wenn der Druck der Vollstreckung nicht wäre, würde keiner pünktlich zahlen, die Arbeit der Verwaltung wäre „umsonst“
 - ➔ Motivation zur künftigen „freiwilligen“ Zahlung
- ❖ Gebühren –und Steuergerechtigkeit
 - ➔ Wahrung der Interessen derjenigen, die immer pünktlich und „freiwillig“ zahlen
- ❖ soziale Komponenten
 - ➔ bürgernahe Hilfestellung bei Schuldentilgung
 - ➔ Aufstellung von angemessenen Tilgungsplänen
 - ➔ besondere Serviceleistungen für Schuldnerinnen und Schuldner
 - ➔ Vermittlung zwischen Gläubiger –und Schuldnerinteressen
- ❖ Gläubigerschutz
 - ➔ durch Eintragung in Schuldnerverzeichnisse –und Register

